

Laborinformation zur Blutentnahme für den Interferon-Gamma-Release-Assay (QuantiFERON-Test) für Vollblutproben zur Messung von Reaktionen auf Peptidantigene von Tuberkulose-Erregern

Hinweise für Blutentnahme und Transport

Blutentnahme

Das Probenet zum QuantiFERON-Test umfasst mehrere Blutentnahmeröhrchen.

Die Antigene sind in getrockneter Form als Beschichtung der Innenwand der Blutentnahmeröhrchen aufgetragen. Daher müssen die Blutproben sofort nach Entnahme sorgfältig mit dem Inhalt der Röhrchen vermischt werden. Die Röhrchen müssen dann schnellstmöglich, **spätestens 16 Stunden nach Blutentnahme**, in einen Inkubator (37 °C) überführt werden.

Optimale Ergebnisse werden bei Einhaltung folgender Anweisungen erzielt:

1. Geben Sie von jedem Patienten je 1 ml venöses Blut in jedes der QuantiFERON-Blutentnahmeröhrchen.

- Da die 1-ml-Röhrchen das Blut relativ langsam aufnehmen, belassen Sie das Röhrchen nach dem scheinbaren Erreichen des Füllstands bitte noch 2-3 Sekunden auf der Nadel. Dies gewährleistet, dass die erforderliche Blutmenge entnommen wird.

Die schwarze Markierung seitlich am Röhrchen ist die 1-ml-Fülllinie.

Die Blutentnahmeröhrchen wurden für Volumina von 0,8 - 1,2 ml validiert.

Wird bei der Blutentnahme diese Indikatorlinie nicht erreicht, empfiehlt es sich, eine neue Blutprobe zu entnehmen.

- Bei Verwendung einer Butterfly-Nadel zur Blutentnahme ist mit Hilfe eines Leerröhrchens sicherzustellen, dass die Schlauchverbindung gefüllt ist, bevor die QuantiFERON-Blutentnahmeröhrchen aufgesetzt werden.

2. Mischen Sie die Röhrchen durch 8- bis 10-maliges Umkehren oder durch 5 Sekunden langes Schütteln (jedoch nicht zu kräftig!) sofort nach der Blutentnahme. Die gesamte Innenwand der Röhrchen muß mit Blut bedeckt sein.

3. Beschriften Sie die Röhrchen.

Transport

Die Röhrchen müssen schnellstmöglich, spätestens jedoch 16 Stunden nach Blutentnahme, in einen Inkubator (37°C) überführt werden. Das bedeutet, dass die Patienten so bestellt werden müssen, dass die Proben innerhalb dieser Frist zur LUA gelangen können. Bitte beachten Sie, dass die Proben, die Sie dem Kurierfahrer mitgeben, am gleichen Tag spätnachmittags (i. d. R. spätestens bis 17.00 Uhr) an der LUA Dresden eintreffen müssen (es sei denn, sie wurden bereits inkubiert). Bis zum Transport die Blutproben bei Raumtemperatur, nicht im Kühlschrank oder Gefrierschrank aufbewahren!

Die Proben sollen ungekühlt transportiert werden (z. B. in Isoliertasche ohne Kühlakkus).

Für Rückfragen stehen wir unter der Tel.-Nr. 0351-81441153 zur Verfügung.